

Beratungen im Industriezweig

**Unser Maßstab -
die Erfahrungen
der Besten!**

Das Sekretariat
der Kreisleitung
Klingenthal der
SED nutzt für die

Vermittlung von Erfahrungen der Besten einen seltenen Vorzug aus: In unserem Kreis ist die Musikinstrumentenindustrie konzentriert. Der erste Erfahrungsaustausch mit Leitungen von Grundorganisationen aus Betrieben dieses Industriezweiges wurde im VEB Musima Markneukirchen, Betriebsteil Adorf, organisiert. Dieser Betriebsteil ist durch die sozialistische Rationalisierung zu einem zentralen Betrieb der Vorfertigung umprofiliert worden.

Parteisekretäre, Betriebsleiter und BGL-Vorsitzende aus den Betrieben des Industriezweiges, verantwortliche Mitarbeiter der WB Musik- und Kulturwaren, des Außenhandelsbetriebes DEMUSA und des Instituts der Musikinstrumentenindustrie nahmen an dem Erfahrungsaustausch teil. Der Parteisekretär des VEB Musima berichtete, wie durch die politisch-ideologische Arbeit der Kommunisten in den elf Parteigruppen dieser BPO die Voraussetzungen geschaffen worden sind, um im Betrieb die ökonomischen Prozesse besser zu beherrschen. Dabei verfolgt die Parteileitung das Ziel, daß die auf die Leistungssteigerung gerichtete politisch-ideologische Arbeit bis an jedem Arbeitsplatz wirksam wird.

Regelmäßig schätzt die Leitung dieser BPO das politische Wirken in der täglichen Arbeit der Genossen ein. Sie analysiert Stimmungen und Meinungen der Werktätigen und legt Maßnah-

men fest, um in der Grundorganisation die politischen Standpunkte zum Leistungsanstieg zu vertiefen und alle auftretenden Fragen zu beantworten.

Solche Methoden wie das regelmäßige Gespräch mit den Werktätigen am Arbeitsplatz, der Tag des Meisters, Produktionsberatungen, Kostenberatungen, Problemdiskussionen und andere Formen der politischen Massenarbeit sollen stärker genutzt werden. Die Parteileitung kontrolliert, wie die 200 Parteaufträge und jene Aufgaben verwirklicht werden, die in den Mitgliederversammlungen und Leitungssitzungen dazu beschlossen worden sind.

Die Arbeit des Parteiaktivs, der ehrenamtlichen Kommissionen der Parteileitung und des Exportaktivs konzentriert sich auf ökonomische Schwerpunktaufgaben des Betriebes. Die Genossen machen auf Reserven aufmerksam und erhöhen ihren Einfluß auf Bereiche, die für den Produktionsanstieg wichtig sind.

Die zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit festigte bei den Werktätigen die Erkenntnis, daß es für die Steigerung der Produktion erforderlich ist, technologische Bestwerte anzuwenden, eine bessere Material- und Energieökonomie zu erreichen, die Stillstands- und Ausfallzeiten zu senken und die Arbeitszeit und Grundmittel produktionswirksamer auszulasten. Gegenwärtig werden für die Kollektive in drei ausgewählten Bereichen des VEB Musima Brigadeprogramme zur Leistungssteigerung erarbeitet.

Das Sekretariat der Kreisleitung Klingenthal der SED legte fest, daß jede Leitung der Grundorganisation, die zu dem Adorfer Erfahrungsaustausch anwesend war, konkrete Schlußfolgerungen für die weitere politische Arbeit zu ziehen hat.

Günther Straube
2. Sekretär der Kreisleitung Klingenthal der SED

Leserbriefe

Unsere Reserve: Schichtauslastung

Oft habe ich ihn mit viel Aufmerksamkeit sprechen hören. Dieter Friedrich (auf unserem Foto links) ist Mitglied der Kreisleitung Spremberg der SED. Er hat kräftige Arbeiterhände, sein Gesicht haben Regen und Sonne gezeichnet. Genosse Friedrich ist als „Durchreißer“ im VEB Braunkohlenbohrungen und Schachtbau Wetzow bekannt und geschätzt. Er trat in der Kreisleitungssitzung mit hochgestreiften Hemdsärmeln an das Rednerpult. Optimismus, Mut und

großes Fachwissen zeichneten seinen Beitrag aus. Der 37jährige Bohrzeugführer ist seit zehn Jahren Mitglied unserer Partei.

Was bewegte den Bohrzeugführer, den Arbeiter, der mit seinem Kollektiv zur Entwässerung der Kohlefelder im Bezirk Cottbus beiträgt und für gut eine Million Mark Geräte verantwortlich ist? Als einziger in seinem Betrieb fährt er mit seiner Saugspülbrigade einen Test zur Einführung des durchgängigen Schichtsystems unter Montage-

bedingungen. Diesen Weg zu gehen ist nicht leicht. Die Männer stecken von früh bis abends in Gummistiefeln. Sie leben von ihren Familien getrennt.

Aber Genosse Friedrich sieht hier eine echte Arbeitszeitreserve. Die teure Technik könnte, richtig genutzt, die anspruchsvollen Ziele zur Überbietung des Planes 1980 erfüllen helfen. Dabei muß man wissen, daß der VEB Braunkohlenbohrungen und Schachtbau in diesem Jahr die besten Ergebnisse im Fünfjahrplan erreicht und die höchsten Verpflichtungen hat. Rekordleistungen stehen bereits zu Buche.